

POLIZEI IN KÜRZE

Wind entfacht mehrere Brände auf Feldern

NEUNBURG. Am Samstag gegen 13.30 Uhr geriet in der Rötzer Straße in Neunburg eine Großstrohpressen aus unbekanntem Gründen in Brand. Das Feuer verbreitete sich von der abgehängten Presse schnell auf das angrenzende Feld, so dass von der freiwilligen Feuerwehr neben dem Gerät auch noch eine rund drei Hektar große landwirtschaftliche Nutzfläche gelöscht werden musste. Der entstandene Gesamtschaden wurde hauptsächlich wegen des landwirtschaftlichen Gerätes auf 110 000 Euro geschätzt, wie die Polizei mitteilt.

Nur wenig später, gegen 15 Uhr, fing bei Wutzelskühn während Drescharbeiten das Stroh auf einem Getreidefeld Feuer. Durch den starken Wind gerieten dort schließlich vier Hektar Fläche in Brand. Das Feuer konnte ebenfalls erfolgreich von den Feuerwehren bekämpft werden.

Bereits am Tag zuvor kam es gegen 15 Uhr in der Kemnathermühle zum Brand eines Feldes. Ein Landwirt aus Sonnenried führte zu diesem Zeitpunkt Erntearbeiten an seinem Feld durch, als er plötzlich bemerkte, dass sein Feld brannte. Geistesgegenwärtig mähte er eine Schneise mitten durch sein Feld, damit sich das Feuer nicht auf die restliche Ernte ausbreitete. Dabei sprang das Feuer jedoch auf den Mähdrescher über, der im Anschluss fast komplett ausbrannte. Der Landwirt blieb bis auf eine Prellung unverletzt.